

LSV-NEWS

Schneetraining in der Halle



WITTENBURG – Für die Damen des Liechtensteiner Ski-Verbandes geht es wieder in die Skihalle nach Wittenburg. Von Freitag bis kommenden Dienstag wird in der Nähe von Hamburg trainiert. Mit dabei sind Marina Nigg (Foto), Vanessa Schädler, Joana Frick, Anna-Laura Bühler, Barabara Hoop, Rebecca Bühler und Martina Schio. Als Betreuer schickt der LSV Heiko Hepferle und Martin Marinac mit nach Norddeutschland. Nicht mit in Wittenburg ist allerdings Tina Weirather. Die 20-Jährige bereitet sich derzeit mit dem Kolleginnen von Swiss Ski auf die kommende Weltcupssaison im fernen Neuseeland vor. (jts)

SPORT IN KÜRZE

Kein Schumi-Comeback 2009

FORMEL 1 – Ferrari hat die Spekulationen über das mögliche Comeback von Michael Schumacher als Formel-1-Fahrer endgültig beendet. «Ich kann absolut ausschliessen, dass Schumacher in diesem Jahr ins Cockpit zurückkehren wird», sagte Teamchef Stefano Domenicali. Der Entscheid, ob Ersatzfahrer Luca Badoer den rekonvaleszenten Felipe Massa auch nach dem Grand Prix von Belgien am kommenden Sonntag vertreten wird, soll erst nach dem Rennen in Francorchamps gefällt werden. Der bereits 38-jährige Badoer war im Grossen Preis von Europa nicht über die Rolle des Statisten hinausgekommen. (si)

Minar unter Dopingverdacht

TENNIS – Der tschechische Tennisprofi Ivo Minar (ATP 66) steht unter Dopingverdacht. Im Juli soll der 25-Jährige nach dem Davis-Cup-Viertelfinale gegen Argentinien (3:2) positiv auf die verbotene Substanz Pseudoephedrin getestet worden sein, wie der tschechische Verbandspräsident sagte. Minar selbst bestreitet die Vorwürfe. (si)

Italien muss absteigen

REITEN – Grossbritannien und Belgien, die den FEI Nations Cup punktgleich auf dem zweitletzten Platz beendet haben, verbleiben in der Eliteliga der Springreiter. Das hat das Büro des Weltverbandes beschlossen, da offensichtlich das FEI-Reglement Lücken aufwies. Damit ist das letztplatzierte Italien (mit dem neuen Equipenchef Markus Fuchs) alleiniger Absteiger. Aufgrund der schlechteren Rangklassierung schied der Abstieg der Belgier in die zweite Nationenpreis-Liga unvermeidlich. Nun wurde aber dem Rekurs stattgegeben. Wie viele und welche Teams 2010 die Eliteliga bilden werden, wird erst nach dem Abschluss des Finalturniers der Promotions-Liga am 20. September in Barcelona bekannt gegeben. (si)

Tom Boonen ausgestiegen

RAD – Der frühere Weltmeister Tom Boonen ist bei der Benelux-Rundfahrt ausgestiegen. Der Belgier will sich für die am Samstag beginnende Vuelta schonen. Derweil feierte der Norweger Edvald Boasson Hagen in der 6. Etappe von Genk (Be) nach Roermond (Ho) einen Sprint-Sieg und festigte damit seine Leaderposition. (si)

Heierli beendet Karriere

TURNEN – Der 2008 ins Nationalkader der Kunstturner aufgestiegene Reto Heierli (21/Bonau) beendet seine Karriere aus gesundheitlichen Gründen. Heierli leidet unter beginnender Arthrose. (si)

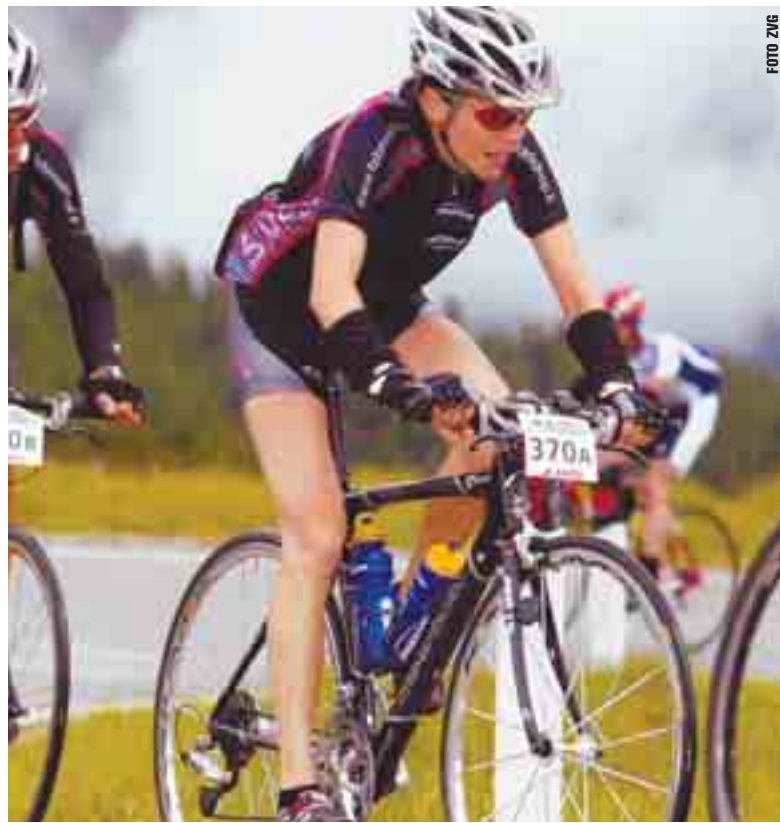
FL-Pedaleure in Fahrt

Hans Burkhard und Sonja Bargetze fuhren bei der Alpen-Challenge aufs Podest

LENZERHEIDE – Bei traumhaften Verhältnissen sorgten 1237 Pedaleure für einen neuen Teilnehmerrekord bei der Alpen-Challenge 2009. Insgesamt elf FL-Athleten nahmen die Tortur in Angriff.

Das internationale Starterfeld aus 17 Ländern sorgte nicht nur für eine Rekordbeteiligung beim Alpen-Challenge 2009, sondern stellte auch auf jedem Streckenabschnitt einen neuen Streckenrekord auf.

Aus Liechtensteiner Sicht sorgten Sonja Bargetze bei den Frauen und Hans Burkhard bei den Herren für die Highlights. Bargetze nahm als eine von elf Damen die 220 Kilometer und 4000 Höhenmeter in Angriff und musste sich nach einer tollen Leistung nur Sabine Kratt geschlagen geben. Die Deutsche pulverisierte den bisherigen Streckenrekord gleich um 38,20 Minuten. Das heisst, dass auch Sonja Bargetze knapp 32 Minuten schneller fuhr als die bisherige Bestmarke, von



Bärenstark: Sonja Bargetze fuhr nach 220 km als Zweite ins Ziel ein.

FOTO ZIG

Ylenia Polti 2004 aufgestellt. Ebenfalls gut in Tritt zeigte sich Hans Burkhard über 122 Kilometer. Nach 3000 Höhenmetern fehlten ihm lediglich 14 Sekunden zum Sieg. Einzig Mirco Jaisli fuhr vor Bargetze im Ziel ein. Ganz knapp am Podest vorbei fuhr Andrea Büchel. Der Schellenbergerin fehlten als Viertplatzierte über 122 Kilometer knapp sieben Minuten aufs Podest. (toh)

Alpen-Challenge 2009

Männer Classic 122 km: 1. Mirco Jaisli 3:45.27,5. 2. Hans Burkhard (Triesenberg) 3:45.41,5. – **Ferner:** 6. Karlheinz Risch (Triesenberg) 3:51.03,8. 16. Ewald Wolf (Vaduz) 3:57.42,6. 28. Raphael Bayer (Eschen) 3:59.59,8. 30. Peter Elkuch (Schellenberg) 4:01.30,4. 138. René Stettler (Vaduz) 4:41.22,2. 190. Wilfried Marxer (Triesenberg) 4:55.49,6 – 600 Fahrer klassiert.

Männer Challenge 220 km: 1. Philip Götsch 6:42.36,9. – **Ferner:** 37. Michael Bargetze (Triesenberg) 7:37.34,7. 255. Peter Geiger (Vaduz) 10:17.30,8 – 342 Fahrer klassiert.

Frauen Classic 122 km: 1. Judith Huonder 4:10.56,9 – **Ferner:** 4. Andrea Büchel (Schellenberg) 4:30.37,3. – 69 Fahrer klassiert.

Frauen Challenge 220 km: 1. Sabine Kratt 7:31.21,0. 2. Sonja Bargetze (Triesenberg) 7:37.34,3. – 11 Fahrer klassiert.

Tolle Flugshow

Vorfürungen der Modellfluggruppe Falknis



Kaiserwetter sorgte für eine erfolgreiche Modellflugshow in Balzers.

BALZERS – Spektakuläre Flugvorführungen, tolles Sommerwetter und eine beeindruckende Zuschauerkulisse sorgten für einen erfolgreichen Modellflugtag 2009. Die Modellfluggruppe MFG Falknis demonstrierte die Faszination Modellfliegen.

Alles passte beim diesjährigen Flugtag der MFG Falknis auf dem Modellflugplatz unterhalb St. Luzisteig. Die Zuschauer strömten in grossen Mengen herbei und staunten ob der Fertigkeit der Piloten. Bei der Modellflugshow wurde kein Wettkampf durchgeführt, gezeigt wurden die verschiedenen Facetten des Modellfliegens. Den Piloten wurde deshalb nicht vorgeschrieben, was sie zu zeigen hatten. Sie konnten also ihr ganzes Können frei demonstrieren.

Viel Üben nötig

Der Hauptteil der teilnehmenden Piloten stammt aus dem Werdenberg, Liechtenstein, Sarganserland und dem Grossraum Chur. Aber auch aus Kufstein reiste ein Topilot an. Bereits zum fünften Mal mit dabei waren die italienischen Freunde der MFG Falknis aus Vicenza. Bruno De Perini, Claudio Boribello und Fabio Gatto haben Gefallen am Event in Balzers gefunden. Bis eine Vorführung so steht, wie sie am Sonntag gezeigt wurde, müssen die Piloten viel Zeit investieren. (mr)

Nicht nur das Herstellen und Verfeinern der Modelle, auch das Üben der verschiedenen Figuren ist sehr zeitraubend. Als Beispiel ist hier stellvertretend Walter Kalberer aus Wangs genannt, mit seinem Modellsegelflieger zeigte er eine Vorführung mit Rauch. Er hatte auch die passende Musik dabei, «Sailing» von Rod Stewart machte den Flug erst recht zum Genuss. Vor so vielen Zuschauern zu fliegen, machte den einen oder anderen Piloten auch etwas nervös. Die Demonstrationen gelangen aber bestens.

Gezeigt wurde die breite Palette: schnellere und langsamere Modelle, Motorflieger, Segelflieger sowie Helikopter, solche mit Elektroantrieb oder auch mit Verbrennungsmotoren. Mit fachkundigen Kommentaren unterhielten die beiden Speaker Peter Krättli und Werner Schorno das Publikum. Die MFG Falknis wurde 1974 gegründet, die lange Mitgliedschaft der meisten Modellflieger beweist, dass der Virus dieses Sportes nicht so schnell wieder vergeht.

Vom Virus befallen

Neben den Modellfliegern wurden auch Vorführungen von Flugzeugen mit «echten» Piloten gezeigt. So konnten die Pilatus B-4 und die Extras 230 erlebt werden. Für die Durchführung des Anlasses waren rund 30 Helferinnen und Helfer im Einsatz. (mr)

ANZEIGE

Haus Gutenberg

Wege zu einem gesunden Business

Dieser Abendvortrag von Christian Mugrauer (Wirtschaftsingenieur und systemischer Coach) gibt Impulse für eigenes Denken und Handeln. Es werden Wege hin zu einem gesunden nachhaltigen Business aufgezeigt. Denn gesunde Entwicklung gelingt immer von innen nach aussen.
Mittwoch, 26. August, 18.30 Uhr

Eine Betrachtung – Zillis

Salettinerpater Walter Sieber begleitet und führt durch das kulturhistorische Kleinod Zillis und Rhäzüns. Die romanische Kirche, im Jahre 831 zum ersten Mal erwähnt, enthält die älteste figürliche bemalte, vollständig erhaltene Holzdecke der abendländischen Kunst. Die romanische Kirche St. Gregor ist ein reiches Beispiel eines vollständig ausgemalten mittelalterlichen Kirchenraumes.
Samstag, 29. August, 13 Uhr ab Balzers

Glauben – wenn mitten im Leben ein Stück Himmel aufblitzt

Mitten im Alltag, mitten im Leben gilt es Spuren unseres Glaubens zu entdecken, die Momente, in denen ein Stück Himmel mitten auf der Erde aufblitzt. Dazu möchte dieser Abend mit Geschichten aus dem Leben einladen; Geschichten, die berühren und nachdenklich machen wollen. Ein Vortrag von der Schriftstellerin und Referentin Andrea Schwarz.
Sonntag, 6. September, 19.30 Uhr im Kloster St. Elisabeth

Evolution und/oder Schöpfung

Die evolutive Erklärung der Welt lässt nicht zwingend auf einen Schöpfer schliessen. Die Frage nach Gott kann also nicht länger über die Natur gestellt werden – sie entstammt der Existenz des Menschen selbst. Theologe Prof. Dr. Hubertus Halbfas geht in diesem Seminar dieser neuen Problemstellung nach und formuliert Antworten auf

komplexe Fragen.

Freitag, 11. September, 18 Uhr bis Sonntag, 13. September, 16 Uhr

Kraft-Voll Mann sein

Zen-Meditation und Vital-Training für Männer mit Zen-Lehrer und Coach Patrick Afchain. Die Zen-Meditation ist eine erprobte Methode mit einer 2000-jährigen Tradition. Vier Abende für Männer, die eine Auszeit suchen für den Ausgleich zwischen Körper, Geist und Seele.
Jeweils mittwochs 16. Sept., 14. Okt., 11. Nov. und 16. Dez., von 19 bis 22 Uhr

TanzZeit

Tanzleiterin Marion Becker zeigt meditative, internationale Folklore-, Kreis- und Reigentänze sowie gibt es viel über die Mentalität, Kultur und Geschichte fremder Völker zu erfahren. Tanzen bedeutet Lebendigkeit, innere und äussere Beweglichkeit und reine Freude. Es belebt die Sinne und steigert unsere Erlebnisfähigkeit.
Samstag, 19. September, 9 Uhr bis 17 Uhr

Wie viel Ego braucht der Mensch?

Antworten auf Zeitfragen geben eine Logotherapeutin, ein Kriminalpsychologe und ein Wissenschaftler: Inge Patsch: Vom Liebesleben eines Egoisten oder vom Wachsen des Menschen durch Gemeinschaft. Dr. Thomas Müller: Das verlorene Selbstwertgefühl – Umgang in schwierigen Zeiten mit dem abhanden gekommenen Ego. Farid Benfeghoul: Gott bewahre mich vor dem Wort «Ich» oder «Ego» ist mehr als ein persönliches Fürwort.
Kontinua Gutenberg am Freitag, 25. und Samstag, 26. September

Anmeldungen und Auskünfte:

Haus Gutenberg, 9496 Balzers
Tel. +423/388 11 33
gutenberg@haus-gutenberg.li
www.haus-gutenberg.li

Unterstützen – Fördern – Helfen
Verein Freunde des Hauses Gutenberg

Informationen erhalten Sie beim Verein Freunde des Hauses Gutenberg Taleze 15, 9496 Balzers, Telefon +423/384 23 01